

Prof. Dr. Alfred Toth

Objektpragmatische Relevanz von Objektinvarianten II

1. Nachdem wir die objektsemantische Relevanz von Objektinvarianten en détail aufgezeigt haben (vgl. Toth 2015), zeigen wir deren objektpragmatische Relevanz. Diese betrifft definitionsgemäß (vgl. Toth 2014) die Relation von Subjekten zu Systemen $S^* = [S, U]$ und damit natürlich auch zu Objekten. Im folgenden Teil geht es um materiale Differenz.

2.1. System-Ebene

Im folgenden Fall sind die beiden adjazenten Systeme, von denen das eine ein Restaurant, das andere ein Wohnhaus ist, durch materiale, strukturelle und farbliche Differenz markiert.



Buchzelgstr. 50/52, 8053 Zürich

2.2. Teilsystem-Ebene

Teilsystemische Differenz zwischen exessiven und adessiven Ladengeschäften vs. Wohnhaus ist im folgenden Fall durch Farbdifferenz gekennzeichnet.



Universitätstr. 58, 8006 Zürich

2.3. Objekt-Ebene

Materiale, strukturelle und farbliche Differenz subjektreferenter Objekte bei Sitzen für Kinder vs. Stühlen für Erwachsene zeigt das folgende Bild.



Schäracher o.N., 8053 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Objektpragmatische Patterns. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014

Toth, Alfred, Objektsemantische Relevanz von Objektinvarianten I-XVIII. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

28.2.2015